

	<p>Objekt: Anna, Königin von Frankreich, Gemahlin Ludwig XIII.</p> <p>Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09</p> <p>Sammlung: Kupferstichkabinett</p> <p>Inventarnummer: P-Slg. illum. 2.4</p>
--	---

## Beschreibung

Innerhalb des Plattenrandes beschnitten und auf Karton kaschiert. Die Blattmaße wurden an der Einfassungslinie genommen. Dieses Blatt gehört zu der 97 Blätter umfassenden Sondersammlung illuminiertes Porträts im Braunschweiger Kupferstichkabinett. Im 17. Jh. befanden sich diese Blätter im Besitz des Amsterdamer Rechtsanwalts Laurens van der Hem (1621-1678). Wie die Porträt-Sammlung ließ er auch weitere Teile seiner bedeutenden Graphiksammlung, darunter den heute in der Österreichischen Nationalbibliothek Wien befindlichen sog. Atlas Blaeu – van der Hem, von dem niederländischen Illuminierer Dirck Janszoon van Santen (1637/38-1708) kolorieren. Lit.: Christian von Heusinger, Die ‚Sammlung illuminiertes Porträts‘ im Braunschweiger Kupferstichkabinett, in: Niederdeutsche Beiträge zur Kunstgeschichte, 40, 2001, S. 9-43.

Alternative Titel: Druckgraphik P-Slg. illum. 2.4.

## Grunddaten

Material/Technik:

Technik: Kupferstich, Technik: Höhung mit Gold, Technik: Handkolorierung

Maße:

Blatt: Höhe: 398 mm; Breite: 304 mm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1643
	wer	Dirk Janszoon van Santen (1637-1708)
	wo	
Veröffentlicht	wann	1643
	wer	Justus van Egmont (1601-1674)
	wo	

Druckplatte hergestellt	wann	1643
	wer	Jeremias Falck (1620-1677)
	wo	
Geistige Schöpfung	wann	
	wer	Justus van Egmont (1601-1674)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Anna Maria Mauricia von Österreich (1601-1666)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Frankreich
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Minerva (Göttin)
	wo	

## Schlagworte

- Adler
- Aigis
- Baum
- Devise
- Druckgraphik
- Frau
- Fächer
- Krone
- Königin
- Medusenhaupt
- Nest
- Orangenbaum
- Porträt
- Rüstung (Schutzbekleidung)
- Schwert
- Sonne
- Stern (Astronomie)

- Waffe

## Literatur

- Block 1890. , S. 209
- Hollstein German. , S. 209